

Demokratie lernen und leben Schleswig-Holstein



Zukunftsschule SH: Mitbestimmen - Mitgestalten

Ergebnisse und Transferstrategie
des Demokratieprogramms in
Schleswig-Holstein

Erfahrungen

schwierig

- wenig Wahrnehmung der geleisteten Arbeit in der Öffentlichkeit
- „Demokratie“ als ein Thema neben vielen
- Einbindung in Strukturen nur teilweise gelungen
- Ausgleichsstunden im Schulalltag verschwunden



Schule in der Demokratie

Wahlpflichtkurs „Demokratie lernen und leben“
www.demokratie-sh.lernnetz.de

Ansprechpartner: Herr Schlutzkus

In dem Kurs pflegen 18 Schülerinnen und Schüler der A-Paul-Weber-Realschule Mölln die offizielle schleswig-holsteinische Internetseite des BLK-Modellprojektes „Demokratie lernen und leben“. Als „Journalisten“ bearbeiten die Jugendlichen Stellung zu aktuellen Themen an ihrer Schule, in der Gemeinde und zu Themen, die die Gesellschaft in Schleswig-Holstein, Deutschland und Europa bewegt. Als „Redakteure“ ordnen und gestalten sie mit Hilfe eines modernen Content-Management-Systems die Internetseite selbstständig. All das findet unter dem Fokus Demokratie in den Schulen Schleswig-Holsteins statt. Unsere Projekte sind auf folgender Internetseite zu finden: www.demokratie-sh.lernnetz.de



Die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses „Demokratie lernen und leben“ vor dem Eingang der Realschule



„Es ist gut, dass man in diesem Kurs über die Themen, die man interessant findet, recherchieren und weiter daran arbeiten kann. Das macht man im herkömmlichen Unterricht nicht.“ (Katja Müller, WPK-Schülerin)



„Der Kurs wird in großen Teilen von uns gestaltet, da unsere eigene Meinung gefragt ist.“ (Tim Beulicke, WPK-Schüler)



„Der Kurs zeigt uns, wie demokratisch unsere Schule im Grunde ist.“ (Henrik Madlung, WPK-Schüler)



„Demokratie ist eine Staatsform, die vom Volk getragen wird.“ (Sarah Schmitt, WPK-Schülerin)



Screenshot der von den Jugendlichen betreuten Internetseite



WPK-Schüler bei der Recherche nach selbst gewählten Themen

20. Dezember 2010
Beitrag über den Film zum Thema Demokratie
Im Rahmen der Wahlpflichtkurse „Demokratie lernen und leben“ an der A-Paul-Weber-Realschule in Mölln haben wir zum Thema „Demokratie und Umgang gewählt und chosen“ einen Beitrag veröffentlicht.
Im Folgenden werden wir erläutern, was wir aus den Ergebnissen herausgelesen haben.
Am 11. Dezember 2010 haben wir einen Film zum Thema Demokratie gemacht. In diesem Film haben wir 20 Personen aus Mölln interviewt. Die 20 Personen sind im Film interviewt. Die Personen haben wir bei ihren Aussagen gefragt, und aus den geäußerten Meinungen wir einen Film zusammengestellt.
Die Fragen:
1. Was bedeutet für Sie eine Demokratie?
2. Was ist für Sie unsere wichtigste politische Entscheidung?
3. Was ist für Sie die wichtigste Aufgabe der Demokratie?
Die Befragten haben auf die Fragen meistens wie folgt geantwortet:
Die häufigsten Antworten der ersten Frage waren:
1. Für mich ist Demokratie ein gemeinsames Miteinander aller Menschen.
2. Demokratie ist Selbstbestimmung aller Staatsbürger.
3. Demokratie ist das Gegenteil der Diktatur, unter dem das eine Partei gibt.
Zu den Fragen wurde meistens geantwortet:
4. Das ist der Wille zum Wohl für alle. In Schleswig-Holstein, das bringt sich alle selbst.
5. Miteinander. Nicht gut.
Auf die dritte Frage wurden die Befragten meistens geantwortet:
6. Die Politiker sollen das machen, was sie versprochen.
7. Sie sollen an die Regierung bleiben.
Dieser Beitrag hat gezeigt, dass die Auffassung der Menschen über das Thema Demokratie ein bisschen ähnlich ist. Die Antworten der Befragten zeigen uns, wie wichtig es ist, dass wir alle zusammenarbeiten, um eine Demokratie zu haben, aber wir ihre Aufgaben nicht immer übernehmen. Die Demokratie ist ein System, bei dem alle ihre Rechte haben, aber es nicht immer geben, sondern nur, wenn sie es wollen, können sie nicht.

Wille bei 16?
Bei dieser Frage geht es um die Nation, besonders in Bezug auf die Zeit nach der Unabhängigkeit. Die Befragten haben die wichtigsten Meinungen zu diesem Thema.
Wille bei 16?
In dieser Umfrage des Schleswig-Holsteinischen Bildungsinstitutes (IQSH) werden die Meinungen der Jugendlichen zu den Themen „Demokratie lernen und leben“ erfragt. Die Befragten sind im Film interviewt. Die Personen haben wir bei ihren Aussagen gefragt, und aus den geäußerten Meinungen wir einen Film zusammengestellt.
Wille bei 16?
In dieser Umfrage des Schleswig-Holsteinischen Bildungsinstitutes (IQSH) werden die Meinungen der Jugendlichen zu den Themen „Demokratie lernen und leben“ erfragt. Die Befragten sind im Film interviewt. Die Personen haben wir bei ihren Aussagen gefragt, und aus den geäußerten Meinungen wir einen Film zusammengestellt.
Wille bei 16?
In dieser Umfrage des Schleswig-Holsteinischen Bildungsinstitutes (IQSH) werden die Meinungen der Jugendlichen zu den Themen „Demokratie lernen und leben“ erfragt. Die Befragten sind im Film interviewt. Die Personen haben wir bei ihren Aussagen gefragt, und aus den geäußerten Meinungen wir einen Film zusammengestellt.

Erfahrungen erfolgreich

- Öffnung in die Kommune / den Kreis
- Netzwerkarbeit im Set
- gemeinsame Fortbildungen
- Schulentwicklung
- Berücksichtigung der drei Ebenen U, SK, Kom.
- Vielfalt der Möglichkeiten

Konsequenzen

- Leitthema deutlicher fokussieren
- In die Strukturen wirken
- Engagement durch Auszeichnung sichtbar machen
- Öffentlichkeit herstellen
- Kleinere Zeiträume schaffen
- Kriterien formulieren



Mitbestimmen - Mitgestalten

 Zukunftsschule.SH

HEUTE ETWAS FÜR MORGEN BEWEGEN

- Auszeichnungsverfahren
- Profilbildung
- Drei Niveaustufen
- Klar formulierte Kriterien für die Auszeichnungsniveaus
- Nachweispflicht der Schulen
- Überprüfung alle zwei Jahre

1. Wir sind aktiv!

Es werden mindestens zwei Maßnahmen aus der folgenden Liste pro Schuljahr an der Schule durchgeführt:

- Konfliktlotsenausbildung
- Klassenrat in der Stundentafel
- Sichtbare Formen „Selbstständigen Lernens“
- Schüler übernehmen Verantwortung
- Etabliertes Feedbackverfahren im Unterricht

2. Wir arbeiten im Netzwerk!

Es werden die Kriterien von 1. erfüllt und:

- über die Maßnahmen findet ein Austausch mit anderen Schulen oder außerschulischen Partnern statt
- die SV nimmt an regionalen Fortbildungen teil und tauscht mit anderen Schulen aus der Region Erfahrungen und Material aus
- Absprachen sichern die Durchführung der Maßnahmen langfristig
- über Durchführung und Ergebnisse der Maßnahmen wird fortlaufend informiert
- zu den Maßnahmen werden Materialien erstellt oder verbessert und veröffentlicht.

3. Wir setzen Impulse!

Es werden die Kriterien von 1 und 2 erfüllt und:

- die Arbeit an der Entwicklung zu einer demokratischen Schule ist im Curriculum verankert
- zu diesem Thema findet Schulentwicklung statt
- es gibt innovative Unterrichtskonzepte mit demokratiepädagogischen Inhalten z.B. WPK SV
- innerschulische Gremien und außerschulische Partner planen und bearbeiten weitere Themen
- es findet eine geregelte interne und externe Kommunikation statt
- die Schule bietet Fortbildungen / Hospitationen zu ihren Maßnahmen an.

Fortbildungsoffensive

Maßnahmen zur Unterstützung der Umwandlung in
Gemeinschafts- und Regionalschulen



Schulbegleitprojekt
Zukunftsschule.SH
(Mitbestimmen - Mitgestalten)

- Unterstützung bei der Fortschreibung des Schulprogramms
- Individuelle Förderung der Lernenden
- Schulleitungsqualifizierung



Wir setzen jetzt auf die Zukunft!